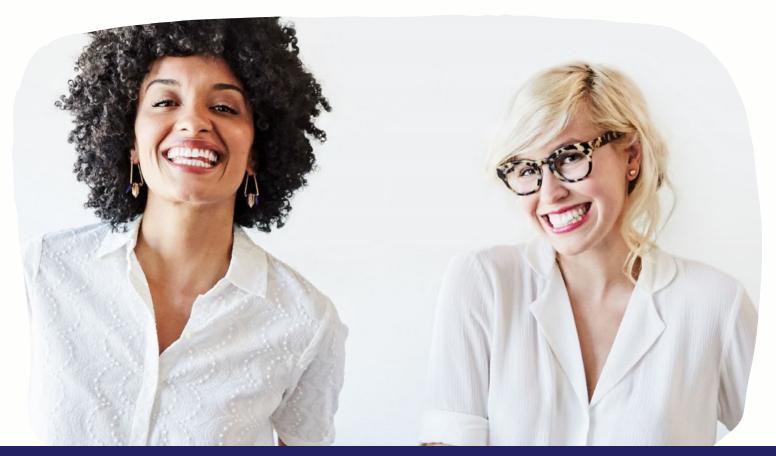
# CONTENT-RECORDING

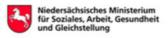


# NIEDERSÄCHSISCHER UNTERNEHMERINNENKONGRESS

# 11. NOVEMBER 2023 HANNOVER

### Veranstalter:

























Sponsor:

# INHALT

3

### **BEGRÜSSUNGSTALK**

mit Frank Doods, Anja Ritschel, und Doris Petersen





### **KEYNOTE: BARBARA JASCHT**

Chancenmanagement – Das größte Risiko ist, kein Risiko einzugehen 8

# EINDRÜCKE AUS DEM WISSENSSPEICHER

11

Von Sonja de Vries, Nicole Genzky, und Dr. Tatiana Shulga-Morskaya





# BUSINESS-SLAM DER UNTERNEHMERINNEN

Mit Sabine Gaues, Nehir Keskin, Petra Range, Eghlima Wehrmann, und Stephanie Pfeil-Coenen 15

17

# **CLOSING NOTE: MAXI KNUST**

Mut zum Großdenken – Chancen erkennen, Erfolge erzielen



DANKE! 20



Zur Eröffnung diskutierten auf dem Podium (v.l.n.r.):

**Frank Doods,** Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

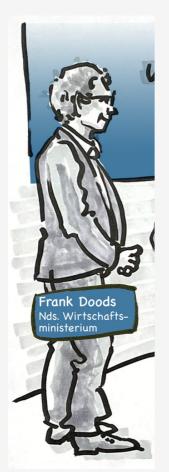
**Anja Ritschel,** Wirtschafts- und Umweltdezernentin der Landeshauptstadt Hannover **Doris Petersen,** Geschäftsführerin der hannoverimpuls GmbH

Moderation: Susanne Rodemann-Kalkan, futurlabor

# Abstract:

Persönliche Eigenschaften wie Mut, Neugierde und Tatkraft schaffen langfristige Erfolge. Bei allem Erfolgsstreben sich selbst treu zu bleiben ist dabei eine Schlüsselkompetenz, einer Richtschnur gleich, die auch in schwierigen Zeiten Orientierung und Halt gibt. Es gibt bereits vielfältige Angebote für niedersächsische Unternehmerinnen und Gründerinnen in ideeller und finanzieller Hinsicht. Diese könnten in der Zukunft noch weiter ausgebaut werden. Zentral dabei ist, dass sie zukünftig auch im alltäglichen Geschäft angenommen werden. Netzwerke bieten Chancen und auch gegenseitige Unterstützungsmöglichkeiten, die begleitend zum Ziel führen.

Nach der freundlichen Begrüßung durch Marina Barth, der stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Hannover, in deren Räumen der Unternehmerinnenkongress stattfand, startete Moderatorin Susanne Rodemann-Kalkan den Begrüßungstalk:



# Herr Doods, was ist wichtig, um innovativ zu sein, um Chancen zu erkennen und Erfolge zu erzielen?

Ich habe in meinem Leben verschiedene berufliche Wechsel erlebt. Wenn es sich angeboten hat, eine neue Erfahrung zu machen, habe ich immer Ja gesagt und mich der Herausforderung gestellt. Das ist sehr spannend und vor allem auch toll, wenn man sich auch in neue Themenfelder begibt, sich einarbeitet und dann auch dort beweisen kann.

Also Ja-sagen und auch mal Risiken einzugehen ist eine Voraussetzung, um Chancen zu erkennen und innovativ wahrzunehmen. Wichtig ist dabei auch, der Intention, der Freude und dem eigenen Interesse zu folgen, denn dann wird die Motivation zum Motor des Erfolgs.

# Mut, Neugierde, Selbstwirksamkeit



# Frank Doods, Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

# LINKS

- >> <u>Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Arbeit,</u> <u>Gesundheit und Gleichstellung</u>
- >> Koordinierungsstellen Frauen und Wirtschaft



Frau Ritschel, mit welchen Strategien haben Sie beim Wechsel von Bielefeld ins Wirtschaftsund Umweltdezernat nach Hannover Fuß gefasst?

Wenn man in ein neues Unternehmen wechselt, kann man sich gut darauf vorbereiten, auf die Strukturen, und die eigenen Aufgabenbereiche. Aber auf eine neue Stadt kann man sich nicht so richtig vorbereiten. In Hannover angekommen bin ich also sehr offensiv auf die Menschen zugegangen und habe mich überall eingeladen. Diese Offenheit kommt sehr gut an, denn die Bereitschaft dazu ist in der Regel groß, vor allem bei Frauen. Außerdem gibt es immer die Möglichkeit, Coachings in Anspruch zu nehmen. Das ist sehr sinnvoll, um schnell wichtiges Wissen und die richtige Herangehensweise für Aufgaben aller Art zu erlernen.

# Im Vorgespräch erfuhren wir, dass Ihr Erfolgsgeheimnis auch Netzwerke sind. Was können Sie uns darüber verraten?

Es macht aus vielen Gründen Sinn, sich zu vernetzen. Besonders unter Frauen lohnt es sich, sich ganz bewußt zu vernetzen. Zum Beispiel ist der Verband der Deutschen Unternehmerinnen ein sehr hilfreiches Netzwerk. Auch die IHK hat hier in Hanover ein Netzwerk aufgebaut, in dem sich Frauen in größeren Abständen zum Austausch treffen. Das vorhandene Wissen, die strategischen aber auch persönlichen Erfahrungen miteinander zu teilen ist total stärkend.

Anja Ritschel, Wirtschafts- und Umweltdezernentin der Landeshauptstadt Hannover



>> Verband deutscher Unternehmerinnen

>> Frauen-Netzwerk der IHK Hannover

# Frau Petersen, was ist ihre Strategie für innovatives Denken und Chancenerkennung?

Ich bin der Typ: Einfach mal machen! Wenn man es nicht probiert, dann kann man auch nichts ändern. Dazu braucht man Mut, zuzugreifen und auch Veränderungen zuzulassen. Veränderung kann ja durchaus manchmal auch Angst machen, aber ohne sich aus der eigenen Komfortzone zu wagen, ergreift man eben auch keine Chancen.

Wenn man sich traut und auf etwas Neues einlässt, kann man diese Erfahrungen auch auf andere Situationen übertragen. Also: Ärmel hoch, Augen zu und durch; Ausprobieren und authentisch bleiben. Dann funktioniert es auch.

# Gibt es dabei Hilfe? Und wenn ja, von welcher Seite?

Die Unterstützung von insbesondere weiblichen Unternehmertum ist mir eine echte Herzensangelegenheit. Bei Gründungen unterstützen wir mit Business-Angel-Netzwerken und natürlich auch mit Risikokapital, z.B. dem Hannover Beteiligungsfond. Es ist aber weiterhin so, dass nur 2 Cent von 1 Euro Risikokapital in weibliche Unternehmensgründungen fließen - 98% gehen in männliche oder in mixed-Teams. Und das finde ich, ist einfach erschreckend! Ich würde mir sehr wünschen, dass wir als Land Niedersächsen vorangehen und beweisen: Wir ändern das.



Selbstvertrauen, Selbstbewußtsein, Zuversicht + Mut



LINKS

Doris Petersen, Geschäftsführerin der hannoverimpuls GmbH

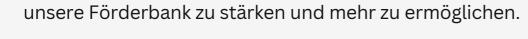
- >> Nseed, Nds. Risikokapital
- >> <u>Hannover Beteiligungsfond</u>

dilibri

# Dieser Wunsch ging natürlich in Richtung Politik. Herr Doods bezog daraufhin Stellung und legte die Richtung seines Ministeriums dar.

Das ist ein sehr überlegenswerter Ansatz, der eine Menge Potenzial hat. Zur eigenen Verortung aber: Wir sind aktuell noch in einer Lernkurve unterwegs. Wenn man auf das guckt, was die Landeshauptstadt, die Region oder wir hier im Land machen, sind alles noch sehr zarte Pflänzchen. Dabei machen wir schon viel in der Förderung weiblicher Unternehmensgründung,

aber Ihr Wunsch wäre eine konsequente Weiterentwicklung dessen, was wir jetzt mit den Projekten "Female Startups Perspektiven" und "FemNet" angelegt haben. Da gehört dieser Kongress zum Beispiel auch dazu. Ich nehme den Impuls gerne mit und glaube, auch bei meinem Minister da auf offene Türen zu stoßen. Schließlich haben wir uns ja in der Koalition vorgenommen,





Neben der klassichen Beratung und Unterstützung wollen wir immer wieder öffentlich machen, wie gut Frauen als Unternehmerinnen sind. Deswegen gibt es den Stadt-Hannover-Preis, der immer beim Wirtschaftsempfang verliehen wird. Bewerben Sie sich gerne!

Ich kann mich Frau Ritschel nur anschließen, denn wir verleihen jedes Jahr den StartUp-Impuls-Preis. Machen Sie mit! Das ist eine ganz tolle Plattform und ein wundervolles Netzwerk, was dadurch entsteht.

- >> Stadt Hannover Preis
- >> StartUp-Impuls-Preis
- >> Gründerinnen Consult: Female Startups





Keynote: Barbara Jascht, smart ego coaching

# CHANCENMANAGEMENT

# DAS GRÖSSTE RISIKO IST, KEIN RISIKO EINZUGEHEN

# Über Barbara Jascht:

Mag. Barbara Jascht ist die Gründerin von smart ego coaching, Autorin der Bücher "Wie du zur top-bezahlten Unternehmerin wirst" und "Karma kommt nicht von Chamäleon" und Business Coach, Speakerin und Online Marketing Expertin.

Sie und ihr Team sind darauf spezialisiert, EPU´s in Österreich, Deutschland und der Schweiz zu helfen, 6-stellige Hybrid Businesses aufzubauen. Sie zeigt EPU´s, wie sie ihre Fähigkeiten mit Seminaren, Vorträgen, Online Kursen und Coaching Programmen so positionieren, verpacken, promoten und zu Geld machen, damit sie den Lifestyle ihrer Träume leben können.

**KEYNOTE: BARBARA JASCHT** 

# DIE ZENTRALEN AUSSAGEN:

Frische und Unbeschwertheit sind wünschenswert, als persönliche Einstellung und für die Unternehmensführung. Es lohnt nicht, sich Sorgen zu machen; weder um sein Leben, noch um seine Existenz. Denn: jedes Leben ist endlich. Warum machen wir uns dann überhaupt irgendwelche Sorgen? Vielmehr sollten wir unsere Leidenschaft und unser ganzes Sein ausleben, indem wir das was wir beruflich am Liebsten tun in die Welt tragen – und Geld dafür verlangen.

Auf dem Weg zur Revolutionierung der Wirtschaftswelt bedarf es der Beteiligung aller Geschlechter. Die Zeiten zur Erneuerung der Verhältnisse sind so gut wie nie zuvor. Dazu braucht es nur ein starkes Unternehmertum und ein starkes Mind-Set. Mut, Freude und Authentizität sind dessen Kernelemte.

Das größte Risiko ist, kein Risiko einzugehen und das gilt nicht nur fürs Business, sondern für das ganze Leben. Risiko steht der Sicherheit oft konträr gegenüber, wie auch Spaß am Abenteuer und fad erscheinende Geborgenheit in Gewohntem. Lasst Neues zu!

Barbara Jascht ist gerne Frau und lebt das nach ihren Vorstellungen voll aus. Sie ist weder im Zweifel, noch am Hadern mit sich in Bezug auf ihr Geschlecht. Sie ist vielmehr völlig zufrieden, sie selbst zu sein und hat klare Vorstellungen von sich und dem was sie tun und erreichen will.

Das Wichtigste ist, dass man keinen Tag damit verschwendet etwas zu tun, was man nicht tun will, denn das ist schädlich. Etwas zu tun, was man nicht will kostet viel mehr Kraft, als das zu tun, was man will. Wenn Du weißt dass etwas nicht funktioniert, warum machst Du es noch länger? Es gibt nur zwei Handlungsoptionen: die erste ist – tu mehr von dem was funktioniert, und die zweite ist: tu etwas anderes.



# **KEYNOTE: BARBARA JASCHT**

# 4 DINGE, DIE FRAU ZULASSEN SOLL:

- Das erste, was Frauen unbedingt zulassen lernen müssen ist: Erfolg. Und das hat etwas mit Mindset zu tun: Don't play small! Wessen Job ist es Erfolg zuzulassen? – Dein eigener! – Mache niemanden da draußen verantwortlich, auch nicht die Männer, wenn du nicht erfolgreich bist.
- Zum zweiten Punkt: Risiko. Zulassen! Die konträre Option ist Sicherheit. Aber Sicherheit ist eine Illusion des Geistes, weil sie in der Wirkilchkeit nicht existiert.
- Drittens: Neues zulassen! Wer im Alten bleibt erfährt nichts Neues!
- Viertens: Angst. Das ist ein psychokybernetischer Mechanismus, den es zu überwinden gilt. Und dennoch ist diese Angst wichtig, weil: die Menschheit entwickelt sich nur weiter, wenn sie in neue Regionen vortritt. Das ist Evolution! Und das gilt für uns Frauen (auch) im Business. Bitte lasst die Angst zu! Feiert die Angst! Habt Angst und macht es trotzdem!
- Die eine Sache, die weggelassen werden muss: Lasst den Perfektionismus weg! Perfektionismus bringt euch nicht weiter. Er hemmt euch. Und er ist die beste Ausrede es nicht zu tun.



# DREI TIPPS

- 1. Wenn ihr so bleibt, wie ihr wart, werdet ihr die gleiche Zukunft produzieren, wie die Vergangenheit. Also: Hoch mit euch. Tut etwas. Und gebt's euch mit den Menschen: durch Inspirieren und ändert euch.
- 2. Egal, wie es im Moment aussieht, nicht aufgeben! Aufgeben gibt es nicht!
- 3. Weniger Gedanken machen Tun!



KEIN GELD IST
AUCH KEINE
LÖSUNG – IMPULSE
FÜR DEINE
FINANZIELLE
ABSICHERUNG



# Impuls: Sonja de Vries, de Vries Coaching

Für Frauen stellt überhaupt die Auseinandersetzung mit dem Thema Finanzen eine der größten Hemmschwellen dar.

# ERGEBNISSE

Wesentliche Fragen zur finanziellen Absicherung stellen und beantworten.

- Möglichkeiten den Überblick über die eigenen Finanzen zu erhalten/ gewinnen.
- Eine IST-Aufnahme durchführen: Den Überblick über die eigenen Einnahmen/ Ausgaben, das Vermögen bzw. die Schulden zu behalten und zu gestalten.\*

Die Größe des Notgroschen herausfinden und festlegen.

• Ein Notgroschen sichert Unternehmensrisiken ab, wie zum Bespiel den Arbeits- und damit einhergehenden Einkommensausfall, zum Beispiel bei einer längerfristigen Krankheit der Selbstständigen oder der Unternehmerin.

Thema: Rente/ Altersvorsorge

- Ein überdurchschnittlicher Anteil von Frauen ist/ wird von Altersarmut betroffen sein.
- Hier gilt es frühestmöglich entgegenzuwirken und die eigene Rentenlücke zu identifizieren.

# ZENTRALES FAZIT

"Nehmt eure Finanzen bitte selbst in die Hand! Versteht, warum es geht und regelt es möglichst selber. Das heißt: fragt euch – was brauche ich jetzt oder später? Und da natürlich auch: Was für ein Risikotyp bin ich in Bezug auf Anlagemöglichkeiten beim Vermögensaufbau? Wie verteile ich meine Säulen? Da muss jede von euch ihren eigenen Weg finden."



# Sonja de Vries

ist seit 3 Jahren Unternehmensberaterin und Coach. Vorher arbeitete sie in der Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung mit vielen Unternehmen. Bei Sennheiser optimierte sie Prozesse im Verwaltungs- und Finanzbereich, sowie im Sales-Portal.

# IMPULS 2

ONLINEVERMARKTUNG
WARUM IST DIE
DATENSCHUTZKULTUR
GERADE JETZT
WICHTIG?

# Impuls: Dr. Shulga-Morskaya Juristin

# ZENTRALE AUSSAGEN



Die Terroranschläge am 9. September 2001 führten zu beispiellosen Sicherheitsmaßnahmen. Namentlich erlaubt das US-Recht, im Gegensatz zu den europäischen Grundrechten, dass sämtliche Kommunikationsdaten, die von vielen US-Unternehmen außerhalb der USA erhoben werden, von Geheimdiensten abgerufen und analysiert werden können. Ähnliche Verfahren existieren auch in anderen Drittländern.

Die DS-GVO schreibt viele Pflichten vor, um personenbezogene Daten verarbeiten zu können, insbesondere nur dann Daten an Drittländer zu übermitteln, wenn ein angemessenes Schutzniveau garantiert ist. Und dafür sind auch die Anwender von Online-Vermarktung-Tools verantwortlich.

Viele Unternehmen denken: Ach, Datenschutz! Das ist noch eine Hürde... Aber das ist nicht wahr! Wir leben jetzt in einer digitalen Gesellschaft, in der Menschen viel Zeit online verbringen und somit wird ein Online-Abdruck ihres Privatlebens erstellt. Die Weitergabe dieser Daten könnte zur Preisgabe ihres Privatlebens führen. Deshalb wird der Datenschutz und somit die Datenschutzkultur ein integraler Bestandteil der allgemeinen Kultur im digitalen Zeitalter. Als Unternehmerin heißt das, sich ihrer Verantwortung für den Datenschutzvorschriften zu organisieren.

Fragen wir uns also selbst: Wollen wir den Datenverkehr nachhaltig gestalten? Oder wollen wir ein offenes Buch und auch ein einfaches Ziel sein? Wir müssen den Datenschutz in unsere Hände nehmen! Das ist unsere Verantwortung im digitalen Zeitalter.



# Dr. Tatiana Shulga-Morskaya.

Die promovierte Juristin unterrichtet Datenschutz und Künstliche Intelligenz an der Leibniz Universität Hannover. Sie ist Autorin von Fachbeiträgen zu den Themen Datenschutz,

E-Government und digitale Rechte. Ihre Doktorarbeit über E-Demokratie wurde mit dem Dissertationspreis ausgezeichnet und als Buch veröffentlicht. Auf ihrem Berufsweg hat sie vielseitige Arbeitserfahrungen im privaten sowie öffentlichen Sektor gesammelt.

# IMPULS 3

EIN ERFAHRUNGSBERICHT:
PERSONAL BRAUCHEN,
FINDEN UND HALTEN

Impuls: Nicole Genzky Xiè-Xiè Freizeit- und Erlebnispädagogik



# ZENTRALE AUSSAGEN

Meistens fängt es damit an, dass man irgendwie ein Unternehmen gründet und irgendwann hat man Arbeit wie Sand am Meer. Die Unternehmerin kann zwar alles selber machen, aber es verbraucht dann einfach sehr viel Zeit, die an anderen Stellen wieder fehlt. Und irgendwann ist dann soviel Arbeit da, dass man es gar nicht alleine schafft. Dann braucht man Personal.

Vorteile vom alleine arbeiten sind: man spart sehr viel Geld und Zeit ohne Personalmanagement. Und Kund\*innen haben immer eine Ansprechpartnerin. Aber man kann nur begrenzt Aufträge annehmen. Dann braucht man Leute die mitarbeiten, den Job können und auch zu einem passen.

Schön, wenn es lustige Leute sind – noch besser ist es, wenn man sich auf sie auch verlassen kann. Ich finde sie auf Plattformen oder bei Personaldienstleistern. Oder ich gehe einfach los und spreche Menschen an mit meinen Visitenkarten oder einem Schild dabei: "Ich habe Jobs im Angebot".

Man muss aber erstmal selber wissen: Wer soll was, in welcher Zeit, wo, bis wann und in welcher Regeläßigkeit denn dann für euch erledigen? Bedenkt immer: Ihr seid für Arbeitssicherheit und alles andere zuständig. Niemals einfach so wen arbeiten lassen, sondern immer überall anmelden!

Wichtig ist es dann, dass man gut und lange mit den Leuten zusammenarbeitet. Das mache ich mit Teamtreffen und auch über kleine Geschenke. Manchmal muss man aber auch mal loslassen und eine Kündigung schreiben. Habt dann einen Zeugen dabei und lasst alles unterschreiben.

Wie ich das geschafft habe? Ich hatte seit 20 Jahren tolle Unterstützung von Hannoverimpuls und Gründerinnen Consult. Nehmt alle Hilfe mit, die Ihr bekommen könnt und unterstützt Euch gegenseitig.

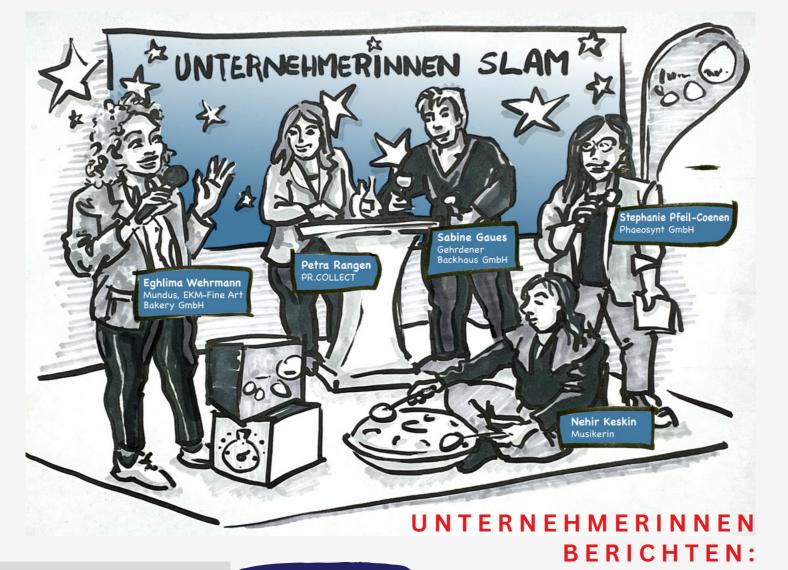


### **Nicole Genzky**

bietet Kinderbetreuungen für Unternehmen sowie Kinderprogramme auf Großveranstaltungen. Zu ihrem Team gehörten Festangestellte, Freelancer, Aushilfen und Praktikant\*innen.

Sie ist auch Mentorin für Menschen, die sich ein eigenes Business aufbauen wollen, in dem alle Beteiligten mitund weiter- wachsen können.

>> Link: Xiè-Xiè Freizeit und Erlebnispädagogik für Kinder



Eghlima Wehrmann studierte Biologie M.Sc., Schwerpunkt Virologie. 2015 gründete sie die Fine Art Bakery mit heute 14 Mitarbeiterinnen. mundus spezialisiert auf Candy Bars, Cupcakes, Cake Pops, Torten, Cookies und weitere Backträume.

"für den Rest meines Lebens als Virologin zu arbeiten war eine Horrorvorstellung für mich. Ich erinnerte mich an meine Backleidenschaft; das war etwas, worauf ich richtig Lust hatte. Nicht jeder Traumberuf erfordert also ein Studium."

EGHLIMA WEHRMANN, MUNDUS, EKM-FINE ART BAKERY GMBH

"Mein Tipp für Unternerhmerinnen: Sei mit einer klaren Vision unterwegs und halte Stoppzeiten für Hobbies ein. Bei mir ist das zum Beispiel Rudern. Mich an der frischen Luft körperlich zu verausgaben verschafft mir einen freien Kopf und dann bin ich am nächsten Tag wieder klarer und leistungsfähiger dabei."

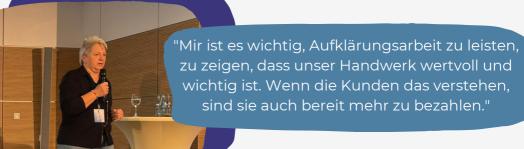
Sie arbeitete viele Jahre in Inkassounternehmen und Rechtsabteilungen. Seit 2002 ist sie mit Ihrem eigenen Unternehmen als Rechtsdienstleister beim Amtsgericht Hannover registriert.

PETRA RANGEN, PR.COLLECT

- >> Link zu Mundus, EKM-Fine Art Bakery
- >> Link zu PR.COLLECT

# UNTERNEHMERINNEN-SLAM

Bis zur Insolvenz wirkte sie im Hintergrund der bundesweit bekannten Bäckerei Gaues ihres Mannes. 2003 gründete sie das jetzige Gehrdener Backhaus, in dem sie 55 Mitarbeiter beschäftigt. Sie ist im Rat der Stadt Gehrden und im Vorstand und Aufsichtsrat der Bäckerinnung.



# SABINE GAUES, GEHRDENER BACKHAUS GMBH



Die Musikerin Nehir Keskin-Korten machte sich mit der Gründungs-beratung von hannoverimpuls selbständig. Neben der Violine beherrscht sie die Saz, Oud, als auch verschiedenste Percussion-Instrumente.

"Mit meiner Musik mache ich Dinge fühlbar. Musik ist ein Erfahrungs- und Transformationsmedium, das nutze ich in meiner Arbeit."

**NEHIR KESKIN, MUSIKERIN** 

Stephanie Pfeil-Coenen, CEO und Geschäftsführerin Phaeosynt GmbH ist Co-Gründerin und CEO der Phaeosynt GmbH. Phaeosynt produziert Antikörper in Kieselalgen, mit denen der erste vegane Schwangerschaftstest vermarktet wird. Mit ihrem wirtschaftlichen Background ist sie Speakerin für nachhaltiges Gründen und engagiert sich, dass mehr Frauen und Mütter in die Gründung gehen.

"Meine ersten Schritte in Sachen StartUps sammelte ich in der Berliner Szene. Damit ging ich nach Hannover, kam in Kontakt mit dem Gründungsservice starting business. Sie haben mich mit unserem CTO Stas Hans gematcht, der das Prinzip der grünen Kieselalgen-Antikörper patentreif gemacht hat. Gemeinsam als Team wird

STEPHANIE PFEIL-COENEN, PHAEOSYNT GMBH

- >> Link zu Gehrdener Backhaus GmbH
- >> Link zu Nehir Keskin
- >> Link zu Phaeosynt GmbH

aus der Innovation ein lukratives Geschäftsmodell." "Als Gründerin haben mir weibliche Vorbilder gefehlt. Um diese sichtbar zu machen , habe ich mein Online-Magazin FEMPRENEUR gegründet."



**Closing Note:** 

Maxi Knust,

**CEO & Publisher of FEMPRENEUR** 

MUT ZUM GROSSDENKEN – CHANCEN ERKENNEN, ERFOLGE ERZIELEN

# ÜBER MAXI KNUST:

Maxi Knust ist Gründerin und Herausgeberin des digitalen Magazins FEMPRENEUR (www.fempreneur.de) sowie der englischsprachigen Version fempreneur.space, Creator und Herausgeberin des Buches FEMPRENEUR BUSINESS STORIES und des FEMPRENEUR BUSINESS PODCAST. Sie hielt einen TED-Talk über das Thema Mindset und ist seitdem als erfolgreiche Keynote Speakerin tätig. Mit ihrer Expertise im digitalen Marketing und Medien berät und unterstützt Maxi nicht nur andere Unternehmen, sondern folgt auch seit 2015 konsequent ihrer Vision, mehr Frauen zum Unternehmertum zu ermutigen und zu inspirieren.



"Wenn du das Wort
"Problem" aus deinem
Wortschatz mit dem
Wort "Herausforderung"
ersetzt, eröffnest du dir
völlig neue Perspektiven.
Das ist Chancenmanagement in Praxis."

# **MEGATRENDS - TREIBER DES WANDELS**

# 1. MEGATREND: ÜBERBBLICK

Setze dich mit den Megatrends auseinander, die bspw. das <u>>> Zukunftsinstitut</u> <u>von Matthias Horx</u> identifiziert hat. Frage dich für dein Business:

- Welche Zukunftsfelder sind relevant für mein Business
- Wie kann eines oder mehrere dieser Zukunftsfelder implementieren?

# 2. MEGATREND: GENDER-SHIFT

Betrachte es nicht als "Problem", eine der wenigen Unternehmerinnen oder weiblichen Führungskräfte zu sein, sondern als kommunikative Chance. Medien bewerten Frauen in der Wirtschaft als positiv; nutze deine kommunikativen Vorteile!

# 3. MEGATTREND: KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Nutze und kooperiere bspw. mit CHAT-GPT. Eine künstliche Intelligenz wie CHAT-GPT kannst du mit Fragen füttern und so neue Inspiration für dein Business erhalten. Sehe die KI nicht als deine\*n Gegner\*in, sondern als Partner\*in, um neue Geschäftsmodelle zu entwickeln.

# STORYTIME: VIER INSPIRIERENDE FEMPRENEURS

aus dem Buch "Fempreneur Business Stories" von Maxi Knust (2023)

# Elina Berrebi - Revaia

Venture-Capital Firma in Paris.

Problem: VC-Branche stark Männer dominiert.

**Lösung:** selbst als Frau ein VC-Unternehmen gründen und in Frauen-geführte StartUps

investieren.

# Maud Cailluax - Green Got

Grüne Bank in Frankreich.

Problem: Klimawandel. Banken investieren

in CO2-Treiber-Industrien.

Lösung: selbst eine Bank gründen, die das

Geld der Kund\*innen in grüne Projekte investiert.

# Cindy Schüller - Planted

App, die Bäume pflanzt & CO2 kompensiert in Deutschland.

Problem: hohe CO2-Emissionen, Baumsterben.

Lösung: Aufforstung, Diversität von Wäldern für stärkere Resilienz statt

Monokultur, CO2-Ausgleiche schaffen.



# Inna Braverman - Ecowave

Offshore-Technologie zur Energiegewinnung durch Wellenkraft in Israel.

Problem: eigene Geschichte, Atomenergie

(Tschernobyl überlebt)

Lösung: ihre Chance auf ein "zweites Leben" nutzen, um grüne Energie zu produzieren und neue, sichere Technologien zu entwickeln.

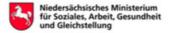


FEMPRENEUR

# DANKE Wir bedanken uns herzlich bei der Sparkasse Hannover für ihre Gastfreundschaft, bei allen Partner\*innen und Fördernden sowie Speakerinnen und anderen Beitragenden des Niedersächsischen Unternehmerinnenkongress 2023.

### Veranstalter:

























LINKS



Hannover

# NIEDERSÄCHSISCHER UNTERNEHMERINNENKONGRESS 2023 HANNOVER



Nutzen Sie die Angebote, vernetzen Sie sich, zeigen Sie sich mit ihrer Idee, mit Ihrem Unternehmen und bleiben Sie gesund und glücklich.

>> www.ukongress-nds.de

>> Beratung der Wirtschaftsförderung

Herausgeberin: Hannoverimpuls mit Gründerinnen-Consult Kontakt/Website: www.ukongress-nds.de

Fotos: Kevin Münkel Illustration: Joy Lohmann Layout: artlab4.de